Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 31

Artikel: Ein Bergführer-Brüderpaar am Lauterbrunner Breithorn abgestürzt
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753016

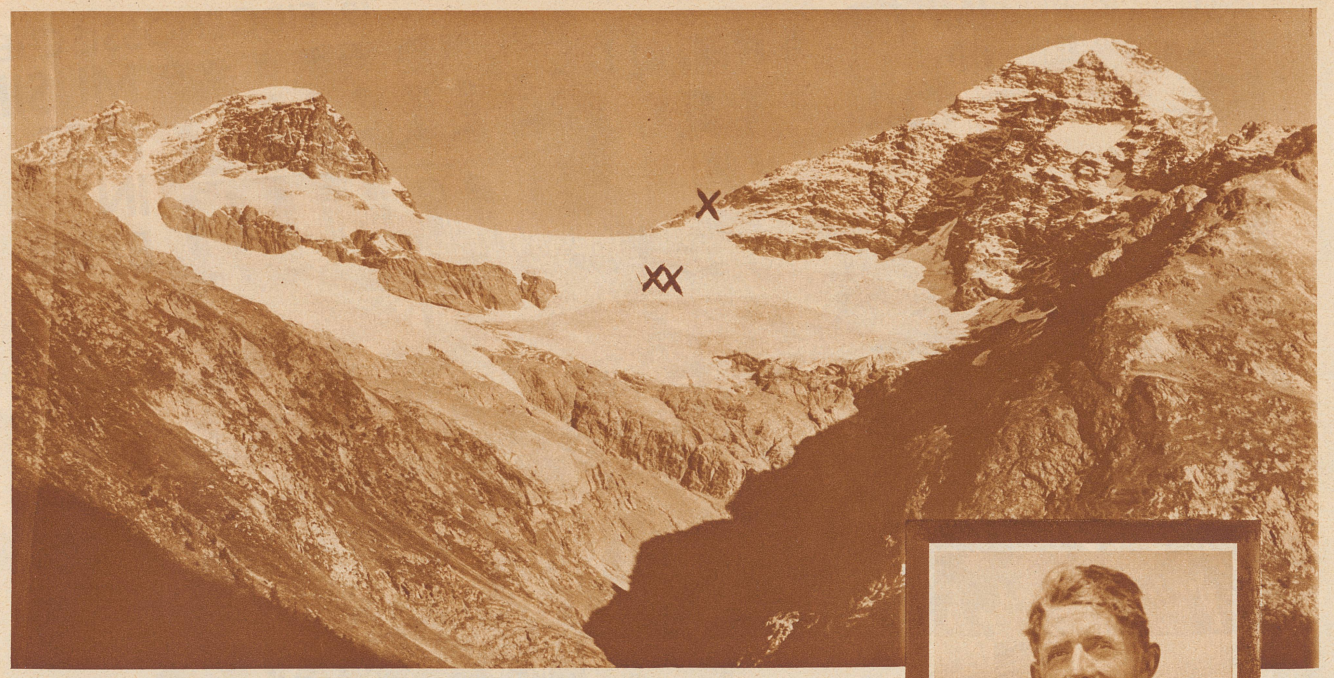
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

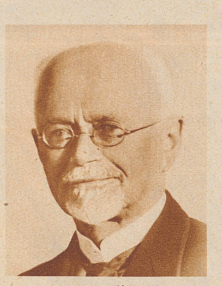


Tschingelhorn und Lauterbrunner Breithorn vom Süden. × Absturzstelle. ×× Fundstelle auf der Lötschenthalerseite

Ein Bergführer-Brüderpaar am Lauterbrunner Breithorn abgestürzt

Beim Abstieg vom 3779 m hohen Lauterbrunner Breithorn verunglückten am 19. Juli die beiden Bergführer Fritz und Oskar Ogi aus Kandersteg. Sie hatten in der Morgenfrühe mit einer größern Partie den Gipfel erreicht. Beim Abstieg stürzte Fritz Ogi infolge eines Fehltritts um die Seillänge ab und erlitt leichte Verletzungen. Sein Bruder band sich vom Seile los, um ihm Hilfe zu bringen, dabei stürzte er etwa 100 Meter über eine Felswand ab und blieb mit einem Schädelbruch auf dem Firnschnee liegen. Um 5 Uhr nachmittags wurde der Verunglückte von einer Rettungskolonne geborgen und nach Frutigen gebracht, wo er im Spital den schweren Verletzungen erlag.

Oskar Ogi, der verunglückte Bergführer



Dr. F. Zollinger

der 1930 als Sekretär der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, als welcher er 30 Jahre wirkte, in den Ruhestand trat, ist in Vals im Kanton Graubünden 73 Jahre alt gestorben. Dr. Zollinger amtete zuerst als Primarlehrer in Wipkingen und wurde dann bei der Stadtvereinigung 1893 städtischer Schulsekretär. Er war Verfasser zahlreicher pädagogischer Schriften. Die Universität Zürich verlieh ihm das Ehrendoktorat

Genieoberst

Rudolf Hörnlimann

während vielen Jahren Geniechef der 3. Division, zurzeit Instruktionsoffizier der Genietruppen und Kommandant der Offiziersschule in Brugg, starb im Alter von 53 Jahren. Seit 1904 war er als außerordentlich befähigter Lehrer auf den Waffenplätzen der technischen Truppen tätig

Alt Nationalrat

Ferdinand Steiner

Malters

ein führender schweizerischer Müllerei-Industrieller, starb im Alter von 63 Jahren. Er gehörte als liberaler Vertreter des Kantons Luzern von 1917 bis 1925 dem Nationalrat an und war während neun Jahren Mitglied des Großen Rates von Luzern

Bild rechts:

Acht Tage vor seinem Tod hatte Oskar Ogi eine schwierige Erstbesteigung des Fründenhorns über den Ostgrat durchgeführt. Bild von links nach rechts: Dr. Berger, Oskar Ogi, Kilian Ogi auf dem Gipfel des Fründenhorns

Büchi bei der Ankunft in Belfort nach der anstrengenden Etappe Evian-Belfort

Tour de France.

Am vergangenen Sonntag ging in Paris die große Rundfahrt um Frankreich, die in 24 Etappen mit zusammen 5100 km gefahren wurde, zu Ende. An der Tour de France beteiligten sich vier Schweizer Fahrer, von denen Büchi und Pipoz das Rennen bis zum Ziel mitmachten und sich im Gesamtklassement an 9. (Büchi) und 21. (Pipoz) Stelle plazierten

Fotos Schmid

Die geschlossene Kopfgruppe am Col de Bussang bei Thann in den Vogesen während der Etappe Belfort-Colmar